

Schulinterner Lehrplan Französisch
des Städtischen Gymnasiums Schmallebenberg
Sekundarstufe I (D7)

Schulinterner Lehrplan: Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 7

UV 7.0 Bienvenue (fakultativer Vorkurs) (ca. 3 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen <p>MKR</p> <ul style="list-style-type: none"> einfache, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen (fakultativ) den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren (fakultativ) 	<p>IKK Einblicke in das Leben in Frankreich: Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten</p> <p>VSM <u>Aussprache und Intonation</u> Wort- und Satzmelodie Nasale Stummes, offenes und geschlossenes „e“</p> <p>SLK Einführung von Strategien zur Wortschließung</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> einfache Kennenlerngespräche, z.B. im Omniumkontakt und / oder mit Rollenkarten, sich begrüßen und verabschieden (frz. Begrüßungsrituale -> la bise und Anzahl der bises je nach Region) frz. Wörter im Alltag wiedererkennen und verstehen

UV 7.1 <i>Moi et mes amis</i> (ca. 9 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ihre Lebenswelt beschreiben <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ihre Lebenswelt beschreiben <p>MKR</p> <ul style="list-style-type: none"> einfache, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen (MKR 1.2); Klett Schüler online, gesprochene Vokabelliste 	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freundschaft Einblicke in das Leben in Frankreich: Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Bildmedien (MK 5) <u>Zieltexte</u> Dialog Steckbrief</p> <p>VSM <u>Aussprache und Intonation</u> Wort- und Satzmelodie Intonationsfrage Nasale liaison Stummes, offenes und geschlossenes „e“</p> <p><u>Grammatik</u> einfache Aussage- und Fragesätze <u>Orthografie</u> Groß- und Kleinschreibung cédille</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: vertiefte Begrüßungsrituale und Kennenlerngespräche: sich und seine Freunde vorstellen, z.B. im Omniumkontakt und / oder mit Rollenkarten</p> <p>Lernaufgabe: Präsentation der eigenen Person (z.B. mit Steckbrief oder im Gespräch auf einer imaginären dt.-frz. Veranstaltung)</p> <p>der unbestimmte Artikel das Verb <i>être</i> (Sg) <i>Zahlen 1-12</i></p>

UV 7.2 *Moi, mes amis et mes activités* (ca. 12 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<ul style="list-style-type: none">• Kernaussagen kürzerer mündlicher und schriftlicher Informationsmaterialien adressatengerecht wiedergeben <p>MKR</p> <ul style="list-style-type: none">• Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, in einfacher Form präsentieren (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1); S. 35: j'aime, je déteste: Die SuS gestalten eine Seite des Portfolios. <p>Verbraucherbildung</p> <ul style="list-style-type: none">• Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten (VB D, Z1, Z2)		

UV 7.3 *Moi, ma famille et mes amis* (ca. 12 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK <u>Hörverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen (MK 1, MK 5) <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> didaktisierte, adaptierte und auch klar strukturierte authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend verstehen einfachen, klar strukturierten Gebrauchstexten die Gesamtaussage und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ihre Lebenswelt beschreiben und von Ereignissen berichten <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ihre Lebenswelt beschreiben und von Ereignissen berichten 	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Konsumverhalten</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Bildmedien (MK 5) Lesetexte Hörtexte (MK 5) <u>Zieltexte</u> Kurzpräsentation Formate der sozialen Medien und Netzwerke (MK 3, MK 5)</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Tempusformen: <i>présent</i> der regelmäßigen Verben auf <i>-er</i> und des Verbs <i>avoir</i> <u>Aussprache und Intonation</u> stummes, offenes und geschlossenes „e“ Nasale <i>liaison</i></p> <p>SLK Einführung von Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Leseverstehen und zur Texterschließung</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: einen Familienstammbaum erstellen und die Familie/Personen vorstellen (MK 1, MK 4) sein Alter und seinen Geburtstag/Datum nennen -> z.B. auch <i>Joyeux anniversaire</i> singen lernen Wortschatz Familie, Monate, Zahlen (-> z.B. Zahlenspiele)</p> <p>Lernaufgabe: Familie mit Hilfe eines Stammbaums vorstellen (Kurzpräsentation)</p> <p>der bestimmte und unbestimmte Artikel Pl Pluralbildung von Nomen Possessivbegleiter (Sg) das Verb <i>avoir</i> Zahlen 13-39</p>

UV 7.4 *Moi et mon collègue* (ca. 12 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Konventionen der anderen Kultur mit der eigenen vergleichen <p>FKK <u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • didaktisierte, adaptierte und auch klar strukturierte authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend verstehen • einfachen, klar strukturierten Gebrauchstexten die Gesamtaussage und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Lebenswelt beschreiben und Interessen darstellen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Lebenswelt beschreiben und Interessen darstellen 	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Schulalltag, Freizeitgestaltung Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte</p> <p><u>Zieltexte</u> Kurzpräsentation E-Mail (MK 3)</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> frequente unregelmäßige Verben bejahte und verneinte Aussage- und Fragesätze</p> <p>SLK Einführung von Strategien zur Organisation von Schreibprozessen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Seinen Tagesablauf darstellen z.B. seinen Wunschstundenplan erstellen oder den eigenen Stundenplan auf Frz. schreiben Alltag in einer französischen Schule -> Wortschatz Wochentage, Uhrzeit, Schule</p> <p>Lernaufgabe: z.B. seinen Tagesablauf präsentieren (z.B. Kurzpräsentation oder E-Mail an Corres) oder einen Kurzfilm über die eigene Schule erstellen (-> Videoclip) (MK 3, MK 4)</p> <p>Ortsangaben machen -> u.a. article contracté mit à Possessivbegleiter (PI) die Verneinung <i>ne...pas</i> die Verben <i>aller</i> und <i>faire</i> Zahlen bis 60</p>

UV 7.5 <i>Moi et mon quartier</i> (ca. 15 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Hörverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen (MK 3) wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> didaktisierte, adaptierte und auch klar strukturierte authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend verstehen einfachen, klar strukturierten Gebrauchstexten die Gesamtaussage und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen 	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Konsumverhalten</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte Hörtexte (MK 1, MK 5)</p> <p><u>Zieltexte</u> Dialog</p> <p>VSM <u>Wortschatz</u> einen grundlegenden Wortschatz des <i>discours en classe</i> verwenden</p> <p><u>Grammatik</u> Tempusformen: <i>futur composé</i> frequente unregelmäßige Verben Frage- und Aufforderungssätze Imperativ einfache Satzgefüge: <i>parce que</i>-Satz</p> <p>SLK Einführung von Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: sich über zukünftige Unternehmungen austauschen (z.B. im Omniumkontakt über das anstehende Wochenende -> Fragen mit <i>est-ce que</i> und <i>futur composé</i>) Aktivitäten z.B. auch pantomimisch darstellen Imperative in Wegbeschreibungen nutzen (HV; mdl. sowie schriftl. Produktion; Stadtplan Wimereux nutzen) Einkaufsgespräche führen, z.B. im Rollenspiel</p> <p>futur composé faire + de (Freizeitaktivitäten) Imperativ Fragen mit <i>est-ce que</i> das Verb <i>prendre</i> Wegbeschreibung Zahlen bis 100</p>

UV 7.6 <i>Moi et les fêtes</i> (ca. 16 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p><u>Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen <p>FKK <u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> didaktisierte, adaptierte und auch klar strukturierte authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend verstehen einfachen, klar strukturierten Gebrauchstexten die Gesamtaussage und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> von Ereignissen berichten einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien einfachen Texten und Medienprodukten wesentliche Informationen zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese schriftlich wiedergeben und 	<p>IKK</p> <p>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten</p> <p>Einblicke in das Leben in Frankreich: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte Tagebucheintrag</p> <p><u>Zieltexte</u> Geschichte Tagebucheintrag</p> <p>VSM <u>Wortschatz</u> thematischer Wortschatz zur Personenbeschreibung</p> <p><u>Orthografie</u> Anführungszeichen</p> <p>SLK Einführung von Strategien zum nachhaltigen Umgang mit erkannten Fehlerschwerpunkten Einführung von Strategien zur Kompensation sprachlicher Schwierigkeiten</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: über vergangene Ereignisse berichten, z.B. im Omniumkontakt, Geschichten nacherzählen, Tagebucheintrag verfassen Personenbeschreibungen, z.B. mündlich mit Tandembögen oder schriftlich über Mitschüler/innen (-> Ratespiel) -> Wortschatz: Farben, Kleidung frz. Nationalfeiertag sowie andere besondere frz. Feiertage/Ereignisse thematisieren</p> <p>das <i>Passé composé</i> mit <i>avoir</i> Zeitadverbien Adjektive das Verb <i>mettre</i> direktes und indirektes Objekt</p>

UV 7.6 *Moi et les fêtes* (ca. 16 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>zusammenfassen</p> <ul style="list-style-type: none">• im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten (MK 1, MK 4)		

UV 7.7 <i>Moi et Paris</i> (ca. 10 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neue Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen <p>FKK <u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten [sowie einfachen literarischen Texten] die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <p><u>Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsergebnisse, auch digital gestützt, in einfacher Form präsentieren <p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Kernaussagen kürzerer mündlicher und schriftlicher Informationsmaterialien adressatengerecht wiedergeben <p>VSM <u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz einsetzen <p>TMK</p>	<p>IKK</p> <p>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Konsumverhalten</p> <p>Einblicke in das Leben in Frankreich: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Wetterbericht Postkarte Bildmedien (MK 5) Werbetexte Stadtplan, Metroplan</p> <p><u>Zieltexte</u> Postkarte Dialog Kurzpräsentation</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> frequente unregelmäßige Verben bejahte und verneinte Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <p>je nach Zeit und Leistungsniveau: Stationenlernen Sehenswürdigkeiten in Paris recherchieren übers Wetter sprechen -> einen Wetterbericht verfassen; eine Postkarte verfassen Wörternetz zu „<i>les moyens de transport</i>“ erstellen und über Verkehrsmittel sprechen</p> <p>die Verben <i>lire</i> und <i>écrire</i> Verneinung <i>ne...pas (de)</i>, <i>ne...plus (de)</i>, <i>ne...rien</i> und Mengen <i>beaucoup de</i>, <i>peu de</i></p>

UV 7.7 *Moi et Paris* (ca. 10 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<ul style="list-style-type: none">• im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln, sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten (MK 1, MK 4)• im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen das Internet aufgabenbezogen für Informationsrecherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen <p>MKR</p> <ul style="list-style-type: none">• Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, in einfacher Form präsentieren (MK 4)		

Schulinterner Lehrplan: Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 8

UV 8.1 <i>C'est la rentrée!</i> (ca. 15 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen <p><u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz einsetzen 	<p>IKK Einblicke in das Leben in Frankreich: Freundschaft, Schulalltag</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> frequente unregelmäßige Verben bejahte und verneinte Aussage- und Fragesätze einfache Satzgefüge: Relativsätze</p> <p><u>Orthografie</u> accent circonflexe ou/où</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Hörtexte Lesetexte kürzere narrative Texte</p> <p><u>Zieltexte</u> Dialog Kurzpräsentation</p> <p>SLK Einführung von Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Klassenstufen im Collège thematisieren Rollenspiel zur Befindlichkeit seiner Mitmenschen bzw. Rollenspiel zwischen zwei Unbekannten Personenbeschreibungen (Mitschüler/innen oder Prominente beschreiben und erraten lassen; Tandembögen)</p> <p>die Verben <i>connaître</i> und <i>savoir</i> Fragebegleiter <i>quel</i> Relativpronomen <i>qui, que, où</i> Demonstrativbegleiter <i>ce</i></p>

UV 8.2 <i>Mes amis et mes problèmes</i> (ca. 15 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten <p>FKK <u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Kernaussagen kürzerer mündlicher und schriftlicher Informationsmaterialien adressatengerecht wiedergeben 	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte</p> <p><u>Zieltexte</u> Gestaltung von kürzeren Texten (Geschichten, Nacherzählungen) Dialog</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Tempusformen: passé composé der regelmäßigen Verben auf –er, -ir, -re und frequenter unregelmäßiger Verben Zeit- und Ortsadverbien</p> <p>SLK Einführung von Strategien zur Organisation von Schreibprozessen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Video über die Katakomben anschauen Nacherzählungen und Geschichten verfassen ein typisches französisches Telefongespräch führen</p> <p>die Verben <i>voir, ouvrir, appeler</i> und die <i>–re-Verben</i> (<i>répondre</i>, usw.) Adjektive auf <i>-eux</i> Passé composé mit <i>avoir</i> (unregelmäßige Verben)</p>

UV 8.3 <i>La vie au collège</i> (ca. 15 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> repräsentative Konventionen der anderen Kultur mit eigenen Gegebenheiten vergleichen <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, in einfacher Form präsentieren Inhalte von Texten in einfacher Form wiedergeben <p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Kernaussagen kürzerer mündlicher und schriftlicher Informationsmaterialien adressatengerecht wiedergeben für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen hinzufügen <p>MKK</p> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen das Internet aufgabenbezogen für Informationsrecherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen (MKR Spalte 4, insbesondere 4.4): Unterschiede deutsch-französisches Schulsystem 	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Schulalltag</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte Flyer</p> <p><u>Zieltexte</u> Kurzpräsentation Dialog Brief, E-Mail</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Tempusformen: présent, passé composé der regelmäßigen Verben auf –er, -ir, -re und frequenter unregelmäßiger Verben</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Realia aus Frankreich zeigen (echtes frz. Schulzeugnis; carnet de correspondance) Präsentation über das französische Schulsystem Rollenspiel: sich verabreden</p> <p>die Verben <i>vouloir, pouvoir, venir</i> passé composé mit être</p>

UV 8.4 Autour du repas! (ca. 15 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfache Formen des produktionsorientierten Schreibens realisieren <p>VSM <u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz einsetzen 	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Konsumverhalten</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Bildmedien Lesetexte</p> <p><u>Zieltexte</u> Dialog fakultativ: Videoclip zur Einkaufssituation</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Tempusformen: <i>présent</i> frequenter unregelmäßiger Verben <u>Orthografie</u> grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen</p> <p>SLK Einführung von Strategien zur Wort- und Texterschließung Einführung von Strategien zur Kompensation sprachlicher Schwierigkeiten</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: eine Folge „Tfou de cuisine“ schauen einen Einkaufszettel schreiben; Zutaten für ein Rezept angeben Rollenspiel Einkaufsgespräch oder Rollenspiel bei Tisch Kompensationsstrategien Sprachmittlung, z.B. in den oben genannten Situationen, oder Rezepte</p> <p>die Verben <i>acheter, payer, boire, il faut</i> Teilungsartikel Mengenangaben das Pronomen en</p>

UV 8.5 Les vacances (ca. 15 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten die Gesamtaussage, Hauptaussage und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen <p>MKK</p> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1, 4.2); S. 82: Présenter une ville française 	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freizeitgestaltung Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte, Hörtexte Plakat Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p><u>Zieltexte</u> Kurzpräsentation Brief, E-Mail, SMS</p> <p>VSM <u>Wortschatz</u> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz einsetzen</p> <p><u>Grammatik</u> frequente unregelmäßige Verben direkte und indirekte Rede im Präsens</p> <p>SLK Einführung von Strategien zur Unterstützung des monologischen Sprechens Einführung von Strategien zur Organisation von Schreibprozessen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: SMS-Sprache französischer Jugendlicher entziffern und eine SMS in diesem Stil verfassen Kurzpräsentation eines Ortes Postkarte aus dem Urlaub verfassen</p> <p>Lernaufgabe: z.B. die Wahl eines Urlaubsortes begründen</p> <p>das Verb <i>dire</i> indirekte Rede und Frage Objektpronomen me, te, nous, vous, le, la, les, l'</p>

UV 8.6 <i>Les médias et moi</i> (ca. 12 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>MKR</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, in einfacher Form präsentieren Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen <p>FKK <u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ihre Lebenswelt beschreiben und Interessen darstellen einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren <p>MKK Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen (MKR 5.4)</p>	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freundschaft, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Formate der sozialen Medien und Netzwerke bande dessinée</p> <p><u>Zieltexte</u> Steckbrief Kurzpräsentation Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Tempusformen der regelmäßigen -ir-Verben und frequenter unregelmäßiger Verben</p> <p>SLK Einführung von Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: je nach Zeit und Leistungsniveau: Stationenlernen mit dem Verfassen eines Journal als Produkt -> Interview führen und verschriftlichen -> Lieblingsmusiker präsentieren -> einen Comic zeichnen -> einen Film präsentieren (fakultativ)</p> <p>Wortnetze erstellen</p> <p>die Verben <i>dormir, sortir, partir, recevoir, devoir</i> die Adjektive <i>beau, nouveau, vieux</i></p>

UV 8.6 <i>Mes rêves et moi</i> (ca. 16 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen klar artikulierten auditiv vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren 	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freizeitgestaltung Einblicke in das Leben in Frankreich: kulturelle Ereignisse</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte Hörtexte</p> <p><u>Zieltexte</u> Dialog Formate der sozialen Medien und Netzwerke (Chat)</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Tempusformen: présent der regelmäßigen –ir-Verben</p> <p>SLK Einführung von Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörsehverstehen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Internetrecherche „Fête du sport“ einfache Argumentationen</p> <p><i>ir-Verben</i> (Gruppe choisir) indirekte Objektpronomen der Begleiter tout</p>

Schulinterner Lehrplan: Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 9

UV 9.1 <i>Motivés! Mes amis et moi</i> (ca. 15 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> repräsentative Verhaltensweisen anderer Kulturen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden <p><u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u> in interkulturellen Handlungssituationen Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten</p> <p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen, <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen <p><u>Schreiben</u></p>	<p>IKK Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Freundschaft, Liebe, Freizeitgestaltung Einblicke in das typisch französische gesellschaftliche Leben</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> frequente unregelmäßige Verben Infinitivkonstruktionen</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Hörtexte Lesetexte Lyrische Texte: chansons kürzere narrative Texte</p> <p><u>Zieltexte</u> Dialog Kommentar Tagebucheintrag</p> <p>SLK Vertiefung und Erweiterung von Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen ... zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: über seine Ferien berichten über seine Gefühle sprechen seine Meinung äußern</p> <p>Wiederholung passé composé Wiederholung savoir und pouvoir (Unterscheidung) die Verben croire und rire die Präfixe re- Infinitivanschlüsse mit à und de Verneinung ne...pas du tout, ne...personne</p>

<ul style="list-style-type: none"> • in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren <p>MKR</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren, (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1): z.B. den eigenen Tagesablauf präsentieren <p>Verbraucherbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität, Umgang mit Vielfalt, Engagement, Wohnen, Mobilität, Konsumverhalten, Umweltschutz (VB D Z1, Z2) 		
---	--	--

Seitenumbruch

UV 9.2 Soupçons – la lecture et moi (ca. 15 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

<p>IKK <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuer Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen Texte oder Medienprodukte in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln Texte und Medienprodukte kreativ bearbeiten, <p>FKK <u>Lesen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Inhalte von klar strukturierten einfacheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen 	<p>IKK Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Freundschaft, Identität, Umgang mit Vielfalt Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich: politische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte, regionale Diversität erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region/einem frankophonen Land: geografische, politische, kulturelle Aspekte</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Literarische Texte: kürzere narrative Text (Romanauszug) Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel</p> <p><u>Zieltexte</u> Tagebucheintrag, innerer Monolog Dialog Zusammenfassung</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Zeitadverbien; Tempusformen: imparfait frequente unregelmäßige Verben</p> <p>SLK Vertiefung und Erweiterung von Strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> zum globalen, selektiven und detaillierten Leseverstehen zur Organisation von Schreibprozessen 	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Résumé schreiben Kreative Schreibaufgabe: z.B. Fortsetzung des Romans, Comic (digital) erstellen, etc.</p> <p>Einführung des Imparfait und Abrenzung zum passé composé das Verb courir</p>
---	--	---

UV 9.3 Le travail et moi (ca. 15 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK <u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Leseverstehen:</u> explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> auch komplexere Formen der Wortschatzarbeit einsetzen <p>MKR</p> <ul style="list-style-type: none"> Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke (MKR, 5.4); Minijobangebote im Internet suchen und sich darauf bewerben 	<p>IKK Einblicke in das französische Schulsystem; Einblicke in die Arbeitswelt: Praktika, Ferien- und Nebenjobs; ehrenamtliche Tätigkeiten</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> umfangreichere didaktisierte, adaptierte sowie klar strukturierte authentische Texte und Medien: Lesetexte, Hör- /Hörsehtexte, mehrfach kodierte Texte</p> <p><u>Zieltexte</u> Kurzpräsentation Dialog</p> <p>SLK Vertiefung und Erweiterung von Strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes <p>VSM <u>Grammatik</u> Satzgefüge</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Tagesabläufe (Alltag) beschreiben Berufe beschreiben Rollenspiele</p> <p>reflexive Verben (Präsens und Passé composé) venir de faire qc, être en train de faire qc die Relativpronomen ce qui und ce que</p>

UV 9.4 Les échanges et moi (ca. 15 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen in interkulturellen Handlungssituationen Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> verschiedene digitale Werkzeuge zur Text- und Medienproduktion, Recherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet einsetzen <p>FKK <u>Hörsehverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar artikulierten, audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren <p>VSM</p>	<p>IKK Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität, Umgang mit Vielfalt erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region/einem frankophonen Land: geografische, politische, kulturelle Aspekte</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> umfangreichere didaktisierte, adaptierte sowie klar strukturierte authentische Texte und Medien: Lesetexte</p> <p><u>Zieltexte</u> Dialog informeller Brief, E-Mail Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Tempusformen: futur simple Komparativ und Superlativ von Adjektiven</p> <p>SLK Vertiefung und Erweiterung von Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Rund um den Austausch: Wimereux, Austauschprogramme, Programm für den Austausch erstellen etc. Quiz für die Corres über Schmallenberg erstellen (u.U. mit Kahoot o.ä.) Online-Wörterbücher vorstellen</p> <p>das futur simple die Steigerung und der Vergleich (Adjektive)</p>

<p><u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv einsetzen <p>MKR</p> <ul style="list-style-type: none"> digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen (MKR 1.2, 3.1); z.B. ein Besuchsprogramm für SuS aus Wimereux erarbeiten (z.B. über one note oder ZumPad) 		
--	--	--

Seitenumbruch

UV 9.5 Le monde francophone et moi (ca. 15 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> repräsentative Wertvorstellungen und Verhaltensweisen anderer Kulturen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden <p><u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> sich durch Perspektivwechsel mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen auseinandersetzen und diese auf Grundlage spezifischer Differenzerfahrungen kritisch prüfen <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen 	<p>IKK erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region/einem frankophonen Land: geografische, politische, kulturelle Aspekte</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> umfangreichere didaktisierte, adaptierte sowie klar strukturierte authentische Texte und Medien: Lesetexte, Hör- /Hörsehtexte, mehrfach kodierte Texte</p> <p><u>Zieltexte</u> Kurzpräsentation</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Komparativ und Superlativ von Adverbien</p> <p>SLK</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Kurzpräsentation frankophoner Länder (z.B. mit den iPads) (mit Bildbeschreibungen, Beschreibung der geographischen Lage</p> <p>Präpositionen Ländernamen Adverbien : Bildung und Steigerung Pronomen en und y die Verben vivre und mourir</p>

<ul style="list-style-type: none"> • einfache audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen • verschiedene digitale Werkzeuge zur Text- und Medienproduktion, Recherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet einsetzen <p>FKK</p> <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><u>zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse dokumentieren • Digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen 	<p>Vertiefung und Erweiterung von Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens</p>	
--	--	--

Schulinterner Lehrplan: Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 10

UV 10.1 <i>La culture et moi</i> (ca. 15 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u> Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen</p> <p>VSM <u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv einsetzen <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich positionieren <p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Persönlichkeiten vorstellen, von Ereignissen berichten, ihre Mediennutzung sowie ihr 	<p>IKK Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich: politische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte, regionale Diversität</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Tempusform: plus-que-parfait Satzgefüge</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> umfangreichere didaktisierte, adaptierte sowie klar strukturierte authentische Texte und Medien: Lesetexte, Hör- /Hörsehtexte, mehrfach kodierte Texte Videoclips</p> <p><u>Zieltexte</u> Kurzpräsentation</p> <p>SLK Vertiefung und Erweiterung von Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens ...zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: über kulturelle Attraktionen berichten</p> <p>das Plus-que-parfait die Hervorhebung mit c'est...qui und c'est...que Imperativ mit Pronomen</p>

Konsumverhalten erklären, Interessen und Standpunkte darstellen und erläutern		
---	--	--

Seitenumbruch

UV 10.2 Vivre et travailler à l'étranger pendant un séjour (ca. 15 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

<p>IKK <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • in formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sach- und adressatengerecht schriftlich und medial darstellen <p>VSM <u>Wortschatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • einen grundlegenden, allgemeinen auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv einsetzen <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Annahmen, Hypothesen oder Bedingungen formulieren • Gefühle, Meinungen, Bitten, Wünsche und Erwartungen äußern <p>FKK <u>Lesen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen <p>MKR</p>	<p>IKK Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität, Umgang mit Vielfalt, Engagement, Wohnen, Mobilität, Konsumverhalten, Umweltschutz Einblicke in das französische Schulsystem; Einblicke in die Arbeitswelt: Praktika, Ferien- und Nebenjobs; ehrenamtliche Tätigkeiten</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> einfaches Interview Ausschnitt aus Filmen oder TV-Formaten</p> <p><u>Zieltexte</u> Bewerbung, Lebenslauf formeller Brief</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> frequente Formen des conditionnel Satzgefüge</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf Motivation und Träume äußern</p> <p>das conditionnel présent die Inversionsfrage der Bedingungssatz das Verb s'asseoir</p>
---	--	---

<ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien, in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangsformate Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs erstellen, Texte oder Medienprodukte in andere vertraute Text- oder Medienformate umwandeln, Texte und Medienprodukte kreativ bearbeiten einfache audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen (MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1, 4.2); Lebenslauf erstellen 		
--	--	--

Seitenumbruch

UV 10.3 France-Allemagne : Quelle histoire ! (ca. 15 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p><u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> repräsentative Wertvorstellungen und Verhaltensweisen anderer Kulturen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden <p><u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p>	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> Einblicke in das (aktuelle) gesellschaftliche Leben in Frankreich: politische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Bildmedien Karikaturen Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten Videoclips literarische Texte: Romanauszug</p> <p><u>Zieltexte</u> Zusammenfassung</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Videos, z.B. von Chers ennemis oder Karambolage des Clichés franco-allemands</p> <p>der subjonctif die Verben battre und convaincre die Fragen mit qui est-ce qui, usw.</p>

<ul style="list-style-type: none"> • sich durch Perspektivwechsel mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen auseinandersetzen und diese auf Grundlage spezifischer Differenzenerfahrungen kritisch prüfen <p>VSM <u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gefühle, Meinungen, Bitten, Wünsche und Erwartungen äußern <p>FKK <u>Hörsehverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen <p>MKR im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen vornehmlich vorgegebene Texte und Medienprodukte aufgabenbezogen mündlich, schriftlich und medial auswerten (MKR 2.2, Spalte 4, insbesondere 4.4); Umfrageergebnisse analysieren und bewerten</p>	<p>SLK Vertiefung und Erweiterung von Strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> • zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen • zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen <p>VSM <u>Grammatik</u> frequente Formen des subjunctif présent</p>	
--	---	--

UV 10 Module 1 France aller- retour (ca. 15 Ustd)







Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Über Gründe für Einwanderung sprechen <p><u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • repräsentative Wertvorstellungen und Verhaltensweisen anderer Kulturen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden <p><u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • sich durch Perspektivwechsel mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen auseinandersetzen und diese auf Grundlage spezifischer Differenzerfahrungen kritisch prüfen: <p>VSM <u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Passé simple • Das Passiv • Das Gérondif • Das Verb suivre <p>FKK <u>Sprechen:</u> Über Handlungsmöglichkeiten sprechen: Wortschatz: Recht, Jugendschutz Wortschatz: Redemittel für die Diskussion</p> <p><u>Hörsehverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Leseverstehen:</u></p>	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen Dialog aus der Perspektive einer Figur erfinden <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Bildmedien Karikaturen Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten Videoclips literarische Texte: Romanauszug</p> <p><u>Zieltexte</u> Zusammenfassung</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Diskussion vorbereiten und expertenorientiert durchführen • Die Fortsetzung einer Geschichte verstehen • Seine Meinung vertreten • Eine E-Mail aus der Perspektive einer anderen Figur verfassen • Über unterschiedliche Wertevorstellungen debattieren

- klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprachmittlung

- zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen



1. BEDIENEN UND ANWENDEN 	2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN 	3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN 	4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN 	5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN 	6. PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN 
<p>1.1 Medianausstattung (Hardware)</p> <p>Medianausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen</p>	<p>2.1 Informationsrecherche</p> <p>Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p>	<p>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse</p> <p>Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen</p>	<p>4.1 Medienproduktion und Präsentation</p> <p>Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p>	<p>5.1 Medienanalyse</p> <p>Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren</p>	<p>6.1 Prinzipien der digitalen Welt</p> <p>Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen</p>
<p>1.2 Digitale Werkzeuge</p> <p>Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</p>	<p>2.2 Informationsauswertung</p> <p>Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p>	<p>3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln</p> <p>Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten</p>	<p>4.2 Gestaltungsmittel</p> <p>Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen</p>	<p>5.2 Meinungsbildung</p> <p>Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen</p>	<p>6.2 Algorithmen erkennen</p> <p>Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren</p>
<p>1.3 Datenorganisation</p> <p>Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren</p>	<p>2.3 Informationsbewertung</p> <p>Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</p>	<p>3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft</p> <p>Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten</p>	<p>4.3 Quelldokumentation</p> <p>Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden</p>	<p>5.3 Identitätsbildung</p> <p>Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen</p>	<p>6.3 Modellieren und Programmieren</p> <p>Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen; diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen</p>
<p>1.4 Datenschutz und Informationssicherheit</p> <p>Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten</p>	<p>2.4 Informationskritik</p> <p>Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen</p>	<p>3.4 Cybergewalt und -kriminalität</p> <p>Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen</p>	<p>4.4 Rechtliche Grundlagen</p> <p>Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten</p>	<p>5.4 Selbstregulierte Mediennutzung</p> <p>Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen</p>	<p>6.4 Bedeutung von Algorithmen</p> <p>Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren</p>

